

Synopse

Vierter Beschluss des Fachbereichs 06 – Sportwissenschaft – vom 14.07.2010

**zur Änderung
der Speziellen Ordnung des Bachelor-Studienganges Bewegung und Gesundheit
des Fachbereichs 06 – Psychologie und Sportwissenschaft vom 03.09.2007**

- zuletzt geändert durch den dritten Änderungsbeschluss vom 19.08.2009 -

I. a) § 3 (zu § 3 Abs. 1 AllB) erhält folgenden Zusatz

Außerdem ist die Sporttauglichkeit durch ein ärztliches Gesundheitszeugnis nachzuweisen. Grundlage der Beurteilung sind die in dem Formular "Bestätigung der Sporttauglichkeit" aufgeführten Diagnoseverfahren und Kriterien. Das Formular kann über die Homepage des Instituts für Sportwissenschaft der JLU heruntergeladen werden und ist ausgefüllt bei der Einschreibung im Studierendensekretariat vorzulegen.

b) Es wird ein neuer § 6a (zu § 7 Abs. 7 AllB) eingefügt

§ 6a

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

(1) In Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht.

(2) Für alle anderen Veranstaltungstypen gilt, dass Fehlzeiten im Umfang von bis zu 3 Stunden oder bis zu 2 Sitzungen (für Veranstaltungen mit 2 SWS) möglich sind. Weitergehende Regelungen zur Teilnahme an der Veranstaltung werden beim ersten Termin einer Veranstaltung festgelegt.

II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-01 Einführung in die Sportwissenschaft folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-01	Einführung in die Sportwissenschaft	1. - 2. Sem	9 CP			
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft					
Modulcode	06-BG-BA-01					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Dr. Künzell					
Teilnahmevoraussetzungen	Sportgesundheitszeugnis					
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen Gegenstand und Erkenntnisinteresse der Sportwissenschaft. Sie kennen ihre wissenschaftlichen Methoden. Sie können motorische Tests konzipieren, durchführen und auswerten und die Ergebnisse darstellen. –Sie beherrschen den Umgang mit den dazu benötigten Computerprogrammen. Dies beinhaltet auch grundlegende EDV-Skills zur Präsentation von Ergebnissen.					
Modulinhalte	Überblick über die Forschungsgegenstände der Sportwissenschaft. Qualitative und quantitative Methoden in der Sportwissenschaft, Literaturrecherche, Fächerübergreifende EDV-Skills Sportmotorische Tests, Deskriptive Statistik, varianzanalytische Methoden, Dokumentation von Untersuchungsergebnissen, 30 Versuchspersonenstunden					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Übung 50%					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung Sportwissenschaft studieren	15	30			45
	V Einführung in die Statistik	30	30			60
	Ü Übungen zur Vorlesung Einführung in die Statistik	30	60			90
	30 Versuchspersonenstunden				30	30
	Ü Übung zur Vorlesung (EDV-Skills)	15	30			45
	Summe	90	150	30		270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	begleitende Hausarbeiten in Ü Statistik, begleitende Hausarbeiten in Ü zur Vorlesung				
	Bildung der Modulnote	je 50% aus den begleitenden Hausaufgaben aus S/Ü Statistik und Ü zur Vorlesung				
	Form der Ausgleichsprüfung	mündliche Prüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung und begl. Übung (EDV-Skills) SoSe: Seminar und Übung Statistik			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-01	Einführung in die Sportwissenschaft	1. - 2. Sem	9-8 CP	
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft			
Modulcode	06-BG-BA-01			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Dr. Künzell			
Teilnahmevoraussetzungen	Sportgesundheitszeugnis- keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen Gegenstand und Erkenntnisinteresse der Sportwissenschaft. Sie kennen ihre wissenschaftlichen Methoden. Sie können motorische Tests konzipieren, durchführen und auswerten und die Ergebnisse darstellen. –Sie beherrschen den Umgang mit den dazu benötigten Computerprogrammen. Dies beinhaltet auch grundlegende EDV-Skills zur Präsentation von Ergebnissen.			
Modulinhalte	Überblick über die Forschungsgegenstände der Sportwissenschaft. Qualitative und quantitative Methoden in der Sportwissenschaft, Literaturrecherche, Fächerübergreifende EDV-Skills Sportmotorische Tests, Deskriptive Statistik, varianzanalytische Methoden, Dokumentation von Untersuchungsergebnissen, Ankündigung von 30 Versuchspersonenstunden			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Übung 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Sportwissenschaft studieren	15	30	45
	V Einführung in die Statistik	30	30	60
	Ü Übungen zur Vorlesung Einführung in die Statistik	30	60 30	90 75
	30 Versuchspersonenstunden			30
	Ü Übung zur Vorlesung (EDV-Skills)	15	30	45 60
	Summe	90	150 120	30 270 240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	begleitende Hausarbeiten in Ü Statistik, begleitende Hausarbeiten in Ü zur Vorlesung		
	Bildung der Modulnote	je 50% aus den begleitenden Hausaufgaben aus S/Ü Statistik und Ü zur Vorlesung		
	Form der Ausgleichsprüfung	<u>30 min.</u> mündliche Prüfung		
	Form der Wiederholungsprüfung	<u>30 min.</u> mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung und begl. Übung (EDV-Skills) SoSe: Seminar und Übung Statistik	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30 23			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-02 Sportmedizinische Grundlagen folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-02		Sportmedizinische Grundlagen		1./2. Sem	6 CP		
Modulbezeichnung		Sportmedizinische Grundlagen und Leistungsphysiologie					
Modulcode		06-BG-BA-02					
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen auf Organ-, Zell- und Subzellebene sollen Fähigkeiten erworben werden, Bewegung optimal in Umfang und Intensität zu dosieren. Des Weiteren sollen Kenntnisse erworben werden, wie die sportliche Leistungsfähigkeit auf physiologischem Weg optimiert werden kann.						
Modulinhalte	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. In der leistungsphysiologischen 1 stündigen Vorlesung werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In der abschließenden 1 stündigen Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“ erfolgt der Einstieg in die molekularen Anpassungsvorgänge an körperliche Aktivität.						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung "Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin"	30		60		90	
	V Vorlesung "Leistungsphysiologie – Physiologie der Extreme"	15		30		45	
	V Vorlesung "Molekulare Sportphysiologie"	15		30		45	
	Summe	60		120		0 0 180	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (80min), V2: Klausur (40min), V3: Klausur (40min)					
	Bildung der Modulnote	50 % Klausurnote V1, 25 % Klausurnote V2, 25 % Klausurnote V3 ; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist nur zwischen den 1stündigen Vorlesungen möglich.					
	Form der Ausgleichsprüfung	Zu V1. 80min Klausur Zu v2 und V3: 40min Klausur					
	Form der Wiederholungsprüfung	120 min Klausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: SoSe:				
Aufnahmekapazität	unbegrenzt						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Änderung:

BG-BA-02		Sportmedizinische Grundlagen		1./2. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung		Sportmedizinische Grundlagen und Leistungsphysiologie				
Modulcode		06-BG-BA-02				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport 1./2. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen auf Organ-, Zell- und Subzellularer Ebene sollen Fähigkeiten erworben werden, Bewegung optimal in Umfang und Intensität zu dosieren. Des Weiteren sollen Kenntnisse erworben werden, wie die sportliche Leistungsfähigkeit auf physiologischem Weg optimiert werden kann.					
Modulinhalte	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. In der leistungsphysiologischen 1 stündigen Vorlesung werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In der abschließenden 1 stündigen Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“ erfolgt der Einstieg in die molekularen Anpassungsvorgänge an körperliche Aktivität.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 100%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung "Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin"	30	60 30		30	90
	V Vorlesung "Leistungsphysiologie – Physiologie der Extreme"	15	30 15		15	45
	V Vorlesung "Molekulare Sportphysiologie"	15	30 15		15	45
	Summe	60	120 60	0	0 60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (80min), V2: Klausur (40min), V3: Klausur (40min)				
	Bildung der Modulnote	50 % Klausurnote V1, 25 % Klausurnote V2, 25 % Klausurnote V3 ; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist nur zwischen den 1stündigen Vorlesungen möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Zu V1. 80min Klausur Zu v2 und V3: 40min Klausur				
	Form der Wiederholungsprüfung	120 min Klausur 30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-03 Funktionelle Anatomie folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-03	Funktionelle Anatomie	1./2. Sem	9 CP			
Modulbezeichnung	Funktionelle Anatomie und Krankheitsbilder des Bewegungsapparates					
Modulcode	06-BG BA-03					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studenten sollen die Wirkungen von für die Bewegung relevanten Muskeln bzw. Muskelgruppen verstehen lernen. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. Die Teilnehmer sollen einen Überblick über orthopädische Krankheitsbilder erhalten. Daneben lernen sie häufige Verletzungen und Verletzungsbilder des Bewegungsapparates und ihre Entstehungsmechanismen kennen. Sie erhalten Kenntnisse über die indikations- und funktionsspezifische Krankengymnastik sowie dynamisches und statisches Muskeltraining zur Wiederherstellung von z.B. Funktionseinschränkungen, Muskelatrophien, Haltunginsuffizienzen, Dysbalancen, Koordinationsstörungen etc. Aspekte der Therapieplanung in Verbindung mit fachgebietsübergreifenden Leistungseinheiten wie Thermo-, Hydro-, Balneo-, Elektrotherapie etc werden vermittelt (siehe auch internistische und neurologische Sporttherapie.					
Modulinhalte	<p>In der 1stündigen Vorlesung wird ein Überblick über die allgemeine und die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates gegeben. Muskelgruppen, die für die Körperhaltung und die Durchführung von Bewegungen verantwortlich sind, werden näher dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden.</p> <p>In der zweiten 1stündigen Vorlesung werden häufige orthopädische Krankheitsbilder und ihre Pathomechanismen vorgestellt sowie traumatologische Untersuchungsmethoden bzw. -techniken dargestellt. Neben Darstellungen zur sportartspezifischen Belastungen und Belastbarkeit erfolgt eine systematische Darstellung typischer Verletzungen einzelner Sportarten.</p> <p>Im begleitenden Seminaren werden sportpraktische Übungen aus dem Bereich Funktionsgymnastik vermittelt, welche vor dem Hintergrund der angewandten Anatomie und funktionellen Bewegungslehre zusammengestellt wurden. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu methodischen Vermittlungsformen sowie dem Einsatz der Funktionsgymnastik zur Verbesserung der Belastungsverträglichkeit und Leistungsfähigkeit des Bewegungsapparates, z.B. Rückenschule, Beckenbodengymnastik. Außerdem ergänzen die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kompetenzen durch das Erlernen und die praktische Durchführung grundlegender manueller- und physiotherapeutischer Therapiemaßnahmen.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 33% Seminar / Übungen 67%					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
	V1 Vorlesung "Funktionelle Anatomie der Bewegung"	15	45		15	75
	V2 Vorlesung "Einführung in die Sportorthopädie und -traumatologie"	15	45		15	75
	S1 Seminar "Funktionsgymnastik"	30	30			60
	S2 Seminar "Praxis der Manuellen Medizin und Physiotherapie"	30	30			60
	Summe	90	150	0	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur 40min , V2: Klausur 40min S1: Praxisdemonstrationen S2: Referat und schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Je 30% der beiden Klausurnote und je 20 % der beiden Seminare; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und den Seminaren möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	V1+2: je 40min Klausur S1: Praxisdemonstration S2: schriftliche Ausarbeitung				
	Form der Wiederholungsprüfung	90min Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1+V2; S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-03	Funktionelle Anatomie		1./2. Sem	9 CP
Modulbezeichnung	Funktionelle Anatomie und Krankheitsbilder des Bewegungsapparates			
Modulcode	06-BG BA-03			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3-Sport <u>1./2. Semester</u>			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studenten sollen die Wirkungen von für die Bewegung relevanten Muskeln bzw. Muskelgruppen verstehen lernen. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. Die Teilnehmer sollen einen Überblick über orthopädische Krankheitsbilder erhalten. Daneben lernen sie häufige Verletzungen und Verletzungsbilder des Bewegungsapparates und ihre Entstehungsmechanismen kennen. Sie erhalten Kenntnisse über die indikations- und funktionsspezifische Krankengymnastik sowie dynamisches und statisches Muskeltraining zur Wiederherstellung von z.B. Funktionseinschränkungen, Muskelatrophien, Haltunginsuffizienzen, Dysbalancen, Koordinationsstörungen etc. Aspekte der Therapieplanung in Verbindung mit fachgebietsübergreifenden Leistungseinheiten wie Thermo-, Hydro-, Balneo-, Elektrotherapie etc werden vermittelt (siehe auch internistische und neurologische Sporttherapie. <u>Daneben lernen sie degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates als auch häufige Verletzungen und Verletzungsbilder und ihre Entstehungsmechanismen kennen. Sie erhalten Kenntnisse über die indikations- und funktionsspezifische Krankengymnastik sowie dynamisches und statisches Muskeltraining zur Wiederherstellung von z.B. Funktionseinschränkungen, Muskelatrophien, Haltunginsuffizienzen, Dysbalancen, Koordinationsstörungen etc. Aspekte der Therapieplanung in Verbindung mit fachgebietsübergreifenden Leistungseinheiten wie Thermo-, Hydro-, Balneo-, Elektrotherapie etc werden vermittelt (siehe auch internistische und neurologische Sporttherapie. Kenntnisse zu weit verbreiteten orthopädischen Hilfsmitteln werden vermittelt.</u>			
	In der 1stündigen Vorlesung wird ein Überblick über die allgemeine und die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates gegeben. Muskelgruppen, die für die Körperhaltung und die Durchführung von Bewegungen verantwortlich sind, werden näher dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. In der zweiten 1stündigen Vorlesung werden häufige orthopädische Krankheitsbilder und ihre Pathomechanismen vorgestellt sowie traumatologische Untersuchungsmethoden bzw. -techniken dargestellt. Neben Darstellungen zur sportartspezifischen Belastungen und Belastbarkeit erfolgt eine systematische Darstellung typischer Verletzungen einzelner Sportarten. Im begleitenden Seminaren werden sportpraktische Übungen aus dem Bereich Funktionsgymnastik vermittelt, welche vor dem Hintergrund der angewandten Anatomie und funktionellen Bewegungslehre zusammengestellt wurden. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu methodischen Vermittlungsformen sowie dem Einsatz der Funktionsgymnastik zur Verbesserung der Belastungsverträglichkeit und Leistungsfähigkeit des Bewegungsapparates, z.B. Rückenschule, Beckenbodengymnastik. Außerdem ergänzen die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kompetenzen durch das Erlernen und die praktische Durchführung grundlegender manueller- und physiotherapeutischer Therapiemaßnahmen.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 33% Seminar / Übungen 67%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V1 Vorlesung "Funktionelle Anatomie der Bewegung"	15	45 <u>30</u>	15 <u>60</u>
	V2 Vorlesung "Einführung in die Sportorthopädie und -traumatologie Orthopädie und Sporttraumatologie "	15	45 <u>30</u>	15 <u>60</u>
	S1 <u>Wahlweise</u> Seminar "Funktionsgymnastik" <u>oder "Rückenschule"</u>	30	30	<u>15</u> <u>60</u> <u>75</u>
	S2 <u>Wahlweise</u> Seminar "Praxis der Manuellen Medizin und Physiotherapie" <u>oder "Physikalische Medizin und orthopädische Hilfsmittel"</u>	30	30	<u>15</u> <u>60</u> <u>75</u>
	Summe	90	150 <u>120</u>	0 <u>30</u> 30 <u>270</u>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur 40min , V2: Klausur 40min S1: Praxisdemonstrationen , S2: Referat und schriftliche Ausarbeitung		
	Bildung der Modulnote	Je 30% der beiden Klausurnote und je 20 % der beiden Seminare; eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und <u>zwischen</u> den Seminaren möglich.		
	Form der Ausgleichsprüfung	V1+2: je 40min Klausur S1: Praxisdemonstration , S2: schriftliche Ausarbeitung		
	Form der Wiederholungsprüfung	90 min Klausur <u>30 min. mündliche Prüfung</u>		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1+V2; S1	SoSe: S2

Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-04 Bewegungswissenschaft folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-04	Bewegungswissenschaft	1. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft			
Modulcode	06-BG-BA-04			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen im Sport relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden in der Bewegungswissenschaft durch eine praktische LV vertieft, in dem exemplarisch die für das Vermitteln sportmotorischer Fertigkeiten relevanten Lehr-/Lernmethoden erprobt werden.			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der praktischen Vertiefungsveranstaltung werden Teilbereiche aus der Bewegungswissenschaft (Instruktion, Feedback, methodische Übungsreihen, mentales Training, ...) dargestellt und praktisch erprobt			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar / Übung 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	40 20 120
	S/Ü Seminar/Übung Motorisches Lernen - Lehrmethoden und Übungsgestaltung	30	30	60
	Summe	60	60	40 20 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, S/Ü: Präsentation/Gruppenprüfung		
	Bildung der Modulnote	66 % Klausurnote, 33 % Seminarleistung		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Seminarleistung nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:	

Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S/Ü: 30
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Änderung:

BG-BA-04	Bewegungswissenschaft	1. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft			
Modulcode	06-BG-BA-04			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport <u>1. Semester</u>			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen im Sport relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden in der Bewegungswissenschaft durch eine praktische LV vertieft, in dem exemplarisch die für das Vermitteln sportmotorischer Fertigkeiten relevanten Lehr-/Lernmethoden erprobt werden.			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der praktischen Vertiefungsveranstaltung werden Teilbereiche aus der Bewegungswissenschaft (Instruktion, Feedback, methodische Übungsreihen, mentales Training, ...) dargestellt und praktisch erprobt			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar / Übung 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	40 <u>30</u> 20 <u>30</u> 120 <u>90</u>
	S/Ü Seminar/Übung Motorisches Lernen - Lehrmethoden und Übungsgestaltung	30	30	<u>30</u> 60 <u>90</u>
	Summe	60	60	40 <u>30</u> 20 <u>30</u> 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, S/Ü: Präsentation/Gruppenprüfung		
	Bildung der Modulnote	66 % Klausurnote, 33 % Seminarleistung		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Seminarleistung nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S/Ü: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-05 Sportsoziologie/-pädagogik folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-05		Sportsoziologie/-pädagogik		1./2. Sem	9 CP			
Modulbezeichnung		Sportsoziologie/-pädagogik						
Modulcode		06-BG-BA-05						
FB / Fach / Institut		06/Sportwissenschaft						
Verwendet im Studiengang / Semester		1./2. Sem						
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jürgen Schwier						
Teilnahmevoraussetzungen		Keine						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über die gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Die Studierenden lernen wichtige Theorieansätze und empirische Befunde der sportbezogenen Kindheits- und Jugendforschung kennen. Außerdem sollen die Studierenden gesundheitsorientierte sportpädagogische Erkenntnisse gewinnen. Dazu gehören Einführungen in die Betriebliche Gesundheitsfürsorge.</p>							
Modulinhalte	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in soziale und gesellschaftliche Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) und Felder (Gesundheit, Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Wichtige sportpädagogische Faktoren, um sowohl eine erstmalige als auch langfristige Teilnahme am Sport zu gewährleisten, werden behandelt. Kosten-Nutzen Analysen einer betriebliche Gesundheitsfürsorge werden erörtert.</p> <p>In dem Seminar werden schwerpunktmäßig mit Blickrichtung auf die körperlich-sportliche Aktivität von Heranwachsenden sowie deren Beitrag zur Gesundheit und das Feld bewegungsorientierter Jugendkulturen vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt.</p> <p>In sportpraktischen Kursen werden für den Freizeit- und Breitensport von Jugendlichen relevante Erlebnissportarten thematisiert.</p>							
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Seminar 33% Sportpraktischer Kurs 33%							
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden		b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
	V	Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“		30	60		30	120
	S	Seminar Sportengagements von Kindern und Jugendlichen		30	60			90
	SP	Sportpraktischer Kurs z.B. Erlebnissport		30	30			60
		Summe		90	150		30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme						
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Vorlesung: Klausur; Seminar: Themenreferat & Arbeitsaufgaben im Seminar; Sportpraxisseminar: Praxisdemonstration inkl. Ausarbeitung						
	Bildung der Modulnote	40% Note der Klausur ; 30% Seminarnote; 30% Note der Überprüfungen im sportpraktischen Kurs						
	Form der Ausgleichsprüfung	Die Ausgleichsprüfung richtet sich wie nachfolgend in Art und Umfang nach der jeweils nicht bestandenen Teilprüfung: 1. Teilprüfung Klausur VL: 90 minütige Klausur 2. Teilprüfung Seminar: schriftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Seminarthema 3. Teilprüfung sportpraktischer Kurs: schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtsdemonstration zu einem ausgewählten Kursthema						
	Form der Wiederholungsprüfung	Jeweils eine 15minütige mündliche Prüfung						
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V und SP	SoSe: S				
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30; SP: 30							
Unterrichtssprache	Deutsch							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis							

Änderung:

BG-BA-05	Sportsoziologie/-pädagogik		1./2. Sem	9 CP		
Modulbezeichnung	Sportsoziologie/-pädagogik					
Modulcode	06-BG-BA-05					
FB / Fach / Institut	06/Sportwissenschaft FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	1./2.-Sem BA, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Schwier N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über die gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen.</p> <p>Die Studierenden lernen wichtige Theorieansätze und empirische Befunde der sportbezogenen Kindheits- und Jugendforschung kennen.</p> <p>Außerdem sollen die Studierenden gesundheitsorientierte sportpädagogische Erkenntnisse gewinnen. Dazu gehören Einführungen in die Betriebliche Gesundheitsfürsorge.</p>					
Modulinhalte	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in soziale und gesellschaftliche Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) und Felder (Gesundheit, Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Wichtige sportpädagogische Faktoren, um sowohl eine erstmalige als auch langfristige Teilnahme am Sport zu gewährleisten, werden behandelt. Kosten-Nutzen Analysen einer betriebliche Gesundheitsfürsorge werden erörtert.</p> <p>In dem Seminar werden schwerpunktmäßig mit Blickrichtung auf die körperlich-sportliche Aktivität von Heranwachsenden sowie deren Beitrag zur Gesundheit und das Feld bewegungsorientierter Jugendkulturen vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt.</p> <p>In sportpraktischen Kursen werden für den Freizeit- und Breitensport von Jugendlichen relevante Erlebnissportarten thematisiert.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Seminar 33% Sportpraktischer Kurs 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit		
				C Prüfung incl. Vor- bereitung		
				Summe		
	V Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“	30	60 30	30	120 90	
	S Seminar Sportengagements von Kindern und Jugendlichen	30	60 30	30	90	
	SP Sportpraktischer Kurs z.B. Erlebnissport	30	30	30	60 90	
	Summe	90	150 90	60	30	270 270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsmo(en) (Umfang)	Vorlesung: Klausur; Seminar: Themenreferat & Arbeitsaufgaben im Seminar; Sportpraxisseminar: Praxisdemonstration inkl. Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	40% Note der Klausur ; 30% Seminarnote; 30% Note der Überprüfungen im sportpraktischen Kurs				
	Form der Ausgleichsprüfung	Die Ausgleichsprüfung richtet sich wie nachfolgend in Art und Umfang nach der jeweils nicht bestandenen Teilprüfung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilprüfung Klausur VL: 90 minütige Klausur 2. Teilprüfung Seminar: schriftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Seminarthema 3. Teilprüfung sportpraktischer Kurs: schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtsdemonstration zu einem ausgewählten Kursthema 				
	Form der Wiederholungsprüfung	Jeweils eine 15minütige mündliche Prüfung 30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V und SP S ,	SoSe: S SP		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30; SP: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-06 Trainingswissenschaft folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-06		Trainingswissenschaft		2. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung		Trainingswissenschaft				
Modulcode		06-BG-BA-06				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BSc. Bewegung und Gesundheit / 2. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. H. Neumann				
Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen (i) einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft erhalten. Die Studierenden kennen (ii) Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer koordinativer Leistungsvoraussetzungen.					
Modulinhalte	(Theorie) Gesundheitsorientiertes Training; Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining; (Praxisbezug) Erproben und reflektieren unterschiedlicher Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung „Einführung in die Trainingswissenschaft“	30	45	15	15	105
	SP Sportpraxis Koordinationstraining	30	30		15	75
	Summe	60	75	15	15	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60min) Seminar: Praktische Demonstration eines Übungsprogramms mit schriftlicher Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	V: 50% Klausur, Seminar: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die unter „B: selbstgestaltete Arbeit“ aufgeführte Workload kann z.B. in Form von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben umgesetzt werden.					

Änderung:

BG-BA-06	Trainingswissenschaft	2. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Trainingswissenschaft			
Modulcode	06-BG-BA-06			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc. Bewegung und Gesundheit/ BA, 2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Neumann- Prof. Dr. Hermann Müller			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen (i) einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft erhalten. Die Studierenden kennen (ii) Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer koordinativer Leistungsvoraussetzungen. Sie sind in der Lage, Koordinationstrainingsmaßnahmen für spezifische Zielstellungen zu entwickeln.			
Modulinhalte	(Theorie) Gesundheitsorientiertes Training; Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining; (Praxisbezug) Erproben und reflektieren unterschiedlicher Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination. (Theorie) <u>Gesundheitsorientiertes Training; Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining; (Praxisbezug) Erproben und reflektieren unterschiedlicher Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination für unterschiedliche Zielgruppen (gesundheitsorientierter Breitensportbereich, Senioren, Patienten) und Zielstellungen (Ausgleich koordinativer Defizite, Unterstützung von Reha-Maßnahmen).</u>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung „Einführung in die Trainingswissenschaft“	30	45 30	15 45 30 105 90
	SP S Sportpraxis Seminar Koordinationstraining	30	30	30 15 75 90
	Summe	60	75 60	15 30 45 30 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60min) Seminar: Praktische Demonstration eines Übungsprogramms mit schriftlicher Ausarbeitung		
	Bildung der Modulnote	V: 50% Klausur, Seminar: 50%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	SoSe	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die unter „B: selbstgestaltete Arbeit“ aufgeführte Workload kann z.B. in Form von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben umgesetzt werden.			

VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-07 Pathophysiologie folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-07		Pathophysiologie			3./4. Sem	6 CP
Modulbezeichnung		Pathophysiologie				
Modulcode		06-BG BA-07				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen		Sportmedizinische Grundlagen; Naturwissenschaftliche Grundlagen				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entstehung von Krankheiten und deren Verlauf. Dabei soll ein Überblick über grundlegende Krankheitsbilder aus der Inneren Medizin gewonnen werden. Die Indikationsklassifikationen nach ICD (International Classification of Diseases) werden thematisiert. Schließlich sollen Möglichkeiten der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch regelmäßige sportliche Belastung erkannt werden. Damit können die Studenten Kenntnisse erlangen, wie Sport präventiv und therapeutisch bei den so genannten Zivilisationserkrankungen eingesetzt werden kann.					
Modulinhalte	In der 2stündigen Vorlesung werden wesentliche Krankheitsbilder aus dem Bereich der Inneren Medizin vorgestellt. Hierzu gehören z.B. Hypertonie, Koronare Herzerkrankung, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Tumorerkrankungen etc., Die Studenten werden mit Symptomen, klinischer Ausprägung und Verlauf sowie der Diagnostik und Therapie von Krankheiten konfrontiert. Danach werden in der 1stündigen Vorlesung die Mechanismen der Entstehung und die pathophysiologischen Kausalzusammenhänge wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. In der abschließenden 1stündigen Vorlesung werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen Krankheitsbildern näher erläutert.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 100%				
Workload insgesamt		180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		Summe
	V1	Vorlesung "Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen Innerer Erkrankungen"	15	30		15 60
	V2	Vorlesung "Pathophysiologie innerer Erkrankungen"	15	30		15 60
	V3	Vorlesung "Pathophysiologie innerer Erkrankungen"	15	30		15 60
		Summe	45	90	0	45 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Erfolgreicher Abschluß des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“			
	Prüfungsform(en) (Umfang)		V1-3 jeweils Klausur über 40min			
	Bildung der Modulnote		40 % Klausurnote V1; 30% Klausurnote V2; 30% Klausurnote V3 Eine Kompensation der Teilprüfungen ist nicht möglich			
	Form der Ausgleichsprüfung		V1 Klausur 40min V2 Klausur 40min V3 Klausur 40min			
	Form der Wiederholungsprüfung		120minütige Klausur			
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 , V2 SoSe: V3		
Aufnahmekapazität		unbegrenzt				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Änderung:

BG-BA-07	Pathophysiologie	3./4. Sem	6 CP			
Modulbezeichnung	Pathophysiologie					
Modulcode	06-BG BA-07					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport <u>3./4. Semester</u>					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; Naturwissenschaftliche Grundlagen					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entstehung von Krankheiten und deren Verlauf. Dabei soll ein Überblick über grundlegende Krankheitsbilder aus der Inneren Medizin gewonnen werden. Die Indikationsklassifikationen nach ICD (International Classification of Diseases) werden thematisiert. Schließlich sollen Möglichkeiten der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch regelmäßige sportliche Belastung erkannt werden. Damit können die Studenten Kenntnisse erlangen, wie Sport präventiv und therapeutisch bei den so genannten Zivilisationserkrankungen eingesetzt werden kann.</p> <p><u>Die pathophysiologischen Abläufe sollen eine Grundlage schaffen, damit die Effekte sportlicher Aktivität auf den Krankheitsverlauf erklärt werden können. Schließlich sollen auch Möglichkeiten der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch Pharmakotherapie sowie deren Wechselwirkung mit sportlicher Aktivität erläutert werden. Im Vordergrund steht hierbei das Thema Schmerz mit den Punkten Schmerzentstehung, -übermittlung und -beeinflussung.</u></p>					
Modulinhalte	<p>In der 2stündigen <u>1stündigen</u> Vorlesung werden wesentliche Krankheitsbilder aus dem Bereich der Inneren Medizin vorgestellt. Hierzu gehören z.B. Hypertonie, Koronare Herzerkrankung, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Tumorerkrankungen etc., Die Studenten werden mit Symptomen, klinischer Ausprägung und Verlauf sowie der Diagnostik und Therapie von Krankheiten konfrontiert. Danach werden in der 1stündigen Vorlesung die Mechanismen der Entstehung und die pathophysiologischen Kausalzusammenhänge wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. In der abschließenden 1stündigen Vorlesung werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen Krankheitsbildern näher erläutert.</p> <p><u>Hierbei wird ein Schwerpunkt auf der Schmerztherapie gelegt.</u></p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V1 Vorlesung "Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen Innerer Erkrankungen"	15	30		15	60
	V2 Vorlesung " <u>Pathophysiologie innerer Erkrankungen</u> " " <u>Grundlagen der Pharmako- und Schmerztherapie</u> "	15	30		15	60
	V3 Vorlesung "Pathophysiologie innerer Erkrankungen"	15	30		15	60
	Summe	45	90	0	45	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluß des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1-3 jeweils Klausur über 40min				
	Bildung der Modulnote	40 % Klausurnote V1; 30% Klausurnote V2; 30% Klausurnote V3 Eine Kompensation der Teilprüfungen ist nicht möglich				
	Form der Ausgleichsprüfung	V1 Klausur 40min V2 Klausur 40min V3 Klausur 40min				
	Form der Wiederholungsprüfung	120minütige Klausur <u>30 min. mündliche Prüfung</u>				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 , V2	SoSe: V3		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

IX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-08 Motorische Entwicklung folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-08		Motorische Entwicklung			2./3. Sem	9 CP		
Modulbezeichnung		Motorische Entwicklung						
Modulcode		06-BG-BA-08						
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft						
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L2/5 Sport						
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jörn Munzert						
Teilnahmevoraussetzungen		keine						
Kompetenzziele	Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne; Kenntnis von Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen; Grundkenntnisse über Förderungsmöglichkeiten.							
Modulinhalte	Frühkindliche Entwicklung, Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Altersmotorik. Praxis psychomotorischer Übungsformen, Körperarbeit/Entspannungsverfahren, verbesserte Körperwahrnehmung							
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 33% Übung 67%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden		b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
	V	Vorlesung Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter		30	60	50	10	150
	Ü	Übung Psychomotorische Praxis		30	30			60
	Ü	Übung Körperarbeit		30	30			60
		Summe		90	120	50	10	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine						
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, Ü: Praxisdemonstration/Protokoll						
	Bildung der Modulnote	100% V und erfolgreiche TN an beiden Übungen						
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.						
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur						
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr Dauer: 2 Semester						
Aufnahmekapazität		V: unbegrenzt; Ü: 22						
Unterrichtssprache		Deutsch						
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Änderung:

BG-BA-08	Motorische Entwicklung	2./3. 3./4. Sem	9 CP	
Modulbezeichnung	Motorische Entwicklung			
Modulcode	06-BG-BA-08			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L2/5 Sport <u>3./4. Semester</u>			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne; Kenntnis von Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen; Grundkenntnisse über Förderungsmöglichkeiten.			
Modulinhalte	Frühkindliche Entwicklung, Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Altersmotorik. Praxis psychomotorischer Übungsformen, Körperarbeit/Entspannungsverfahren, verbesserte Körperwahrnehmung			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Übung 67%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	60 <u>30</u>	50 <u>30</u> 40 <u>30</u> 150 <u>90</u>
	Ü Übung Psychomotorische Praxis	30	30	<u>30</u> 60 <u>90</u>
	Ü Übung Körperarbeit	30	30	<u>30</u> 60 <u>90</u>
	Summe	90	120 <u>90</u>	50 <u>60</u> 40 <u>30</u> 270 <u>270</u>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, Ü: Praxisdemonstration/Protokoll		
	Bildung der Modulnote	100% V und erfolgreiche TN an beiden Übungen <u>V: 50% , Ü: je 25%</u>		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Praktische Demonstration/ Präsentation <u>Protokoll</u> nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 22			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

X. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-09 Sportpsychologie folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-09		Sportpsychologie		3./4. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung		Sportpsychologie				
Modulcode		06-BG-BA-09				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport 2 Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jörn Munzert				
Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden durch eine LV vertieft, in der der aktuelle Forschungsstand zum Thema Sport und Gesundheit erarbeitet wird. Dabei werden Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets erworben.					
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Sportpsychologie gewählt, in dem Kenntnisse zu zentralen Themen der Gesundheitspsychologie im Sport vermittelt werden. Hier werden auch Möglichkeiten der sportpsychologischen Intervention besprochen (psychoregulative Entspannungsverfahren, autogenes Training, Goal-setting, Selbstwirksamkeits-Training, Stressregulation)					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung Einführung in die Sportpsychologie	30	30	20	10	90
	S Seminar Exercise Psychology	30	60			90
	Summe	60	90	20	10	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur; S: Präsentation und 45-min Klausur				
	Bildung der Modulnote	V: 33%, S: 66%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Präsentation / die 45-min. Klausur nicht bestanden sind, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.				
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester				
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-09	Sportpsychologie	3./4. 2. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung	Sportpsychologie			
Modulcode	06-BG-BA-09			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport 2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden durch eine LV vertieft, in der der aktuelle Forschungsstand zum Thema Sport und Gesundheit erarbeitet wird. Dabei werden Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets erworben. <u>Insbesondere Studien mit sozialepidemiologischen Fragestellungen können nachvollzogen und eingeordnet werden.</u>			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Sportpsychologie gewählt, in dem Kenntnisse zu zentralen Themen der Gesundheitspsychologie im Sport vermittelt werden. Hier werden auch Möglichkeiten der sportpsychologischen Intervention besprochen (psychoregulative Entspannungsverfahren, autogenes Training, Goal-setting, Selbstwirksamkeits-Training, Stressregulation)			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Einführung in die Sportpsychologie	30	30	20 <u>30</u> 90
	S Seminar Exercise Psychology	30	60 <u>30</u>	<u>30</u> 90
	Summe	60	90 <u>60</u>	20 <u>30</u> <u>180</u>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur; S: Präsentation und 45-min-Klausur <u>Gruppenprüfung</u>		
	Bildung der Modulnote	V: 33%, S: 66%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Präsentation / die 45-min-Klausur <u>Gruppenprüfung</u> nicht bestanden sind, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 <u>1</u> Semester		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

XI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-10 Sporttherapie folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-10		Sporttherapie		4. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung		Sporttherapie				
Modulcode		06-BG BA-10				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen		Sportmedizinische Grundlagen; Naturwissenschaftliche Grundlagen; VL „Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen innerer Erkrankungen“				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse wie durch Sport und Bewegung therapeutische Effekte bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen erzielt werden können. Sie gewinnen einen Überblick wie Schweregrad und Prognose einer Erkrankung durch Sport moduliert werden kann. Die Einbindung der Sporttherapie in die gesamte Therapieplanung sowie gegenseitige positive oder auch negative Interaktionen mit anderen Therapieformen (z.B. medikamentöse/operative Therapieoptionen) werden erlernt. Schließlich werden die unterschiedlichen Strukturen des Gesundheitssystems vorgestellt (Leistungserbringer, Kostenträger etc.) und Kenntnisse über die Abrechnungssysteme erworben.					
Modulinhalte	<p>In der 2stündigen Vorlesung werden evidenz-basierte Einsatzmöglichkeiten sportlicher Aktivität erörtert. Besonderes Gewicht wird auf eine differentielle Sporttherapie gelegt, in der abhängig von Dosis, Umfang und Art der Belastung unterschiedliche Effekte erzielt werden können. Schließlich werden Strukturen und Programme rehabilitativer Maßnahmen im stationären wie im ambulanten Bereich sowie ihre Abrechenbarkeit dargestellt (KTL etc.).</p> <p>In dem ergänzenden Seminar erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen in der praktischen Anwendung einzelner therapeutischer Bewegungskonzepte. Hierbei geht es z.B. um die Verbesserung der Leistungsbreite und Leistungsfähigkeit der Patienten, um Konzepte zur Unterstützung der Gewichtsreduktion, Minderung von Funktionsdefiziten, Ökonomisierung von Herzarbeit und Bewegungsabläufen, Verbesserung der Atemökonomie und allgemeine Leistungssteigerung.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kompetenz zur Vermittlung der notwendigen Demonstrationsfähigkeit der Sportart und auf der zielgruppenspezifischen Belastungs- und Trainingssteuerung, z.B. Sport mit Tumorpatienten, kardiologischen Patienten, Diabetikern etc..</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung "Internistische Sporttherapie"	30	60	30		120
	S Seminar "Internistische Sporttherapie"	30	30			60
	Summe	60	90	30	0	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluß des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur 80min S: Referat und Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	60% Klausurnote, 20% Referat, 20% Ausarbeitung Eine Kompensation von Teilprüfungen ist nicht möglich				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die/das a) Vorlesung aus einer Klausur 80min b) Seminar aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats				
	Form der Wiederholungsprüfung	120minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe:			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-10		Sporttherapie		4. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung		Sporttherapie				
Modulcode		06-BG BA-10				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport <u>4. Semester</u>				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen		Sportmedizinische Grundlagen; Naturwissenschaftliche Grundlagen ; VL „Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen innerer Erkrankungen“				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse wie durch Sport und Bewegung therapeutische Effekte bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen erzielt werden können. Sie gewinnen einen Überblick wie Schweregrad und Prognose einer Erkrankung durch Sport moduliert werden kann. Die Einbindung der Sporttherapie in die gesamte Therapieplanung sowie gegenseitige positive oder auch negative Interaktionen mit anderen Therapieformen (z.B. medikamentöse/operative Therapieoptionen) werden erlernt. Schließlich werden die unterschiedlichen Strukturen des Gesundheitssystems vorgestellt (Leistungserbringer, Kostenträger etc.) und Kenntnisse über die Abrechnungssysteme erworben.					
Modulinhalte	<p>In der 2stündigen Vorlesung werden evidenz-basierte Einsatzmöglichkeiten sportlicher Aktivität erörtert. Besonderes Gewicht wird auf eine differentielle Sporttherapie gelegt, in der abhängig von Dosis, Umfang und Art der Belastung unterschiedliche Effekte erzielt werden können. Schließlich werden Strukturen und Programme rehabilitativer Maßnahmen im stationären wie im ambulanten Bereich sowie ihre Abrechenbarkeit dargestellt (KTL etc.).</p> <p>In dem ergänzenden Seminar erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen in der praktischen Anwendung einzelner therapeutischer Bewegungskonzepte. Hierbei geht es z.B. um die Verbesserung der Leistungsbreite und Leistungsfähigkeit der Patienten, um Konzepte zur Unterstützung der Gewichtsreduktion, Minderung von Funktionsdefiziten, Ökonomisierung von Herzarbeit und Bewegungsabläufen, Verbesserung der Atemökonomie und allgemeine Leistungssteigerung.</p> <p><u>Im ergänzenden Seminar erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen in der praktischen Anwendung einzelner therapeutischer Bewegungskonzepte. Hierbei geht es z.B. um indikationsbezogene Trainingsplanerstellung, die Verbesserung der Leistungsbreite und Leistungsfähigkeit der Patienten, um Konzepte zur Unterstützung der Gewichtsreduktion, Minderung von Funktionsdefiziten, Ökonomisierung von Herzarbeit und Bewegungsabläufen, Verbesserung der Atemökonomie und allgemeine Leistungssteigerung</u></p> <p>Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kompetenz zur Vermittlung der notwendigen Demonstrationsfähigkeit der Sportart und auf der zielgruppenspezifischen Belastungs- und Trainingssteuerung, z.B. Sport mit Tumorpatienten, kardiologischen Patienten, Diabetikern etc..</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 50% Seminar 50%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung „Internistische Sporttherapie“ <u>„Sporttherapie bei Erkrankungen der inneren Organe und des Bewegungsapparates“</u>	30	60 <u>30</u>	30	<u>30</u>	120 <u>90</u>
	S <u>Wahlweise Seminar</u> „Internistische Sporttherapie“ <u>oder</u> „Bewegungstherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates“	30	30	<u>30</u>		60 <u>90</u>
	Summe	60	90 <u>60</u>	30	0 <u>30</u>	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluß des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur 80min S: Referat und Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	60% Klausurnote, 20% Referat, 20% Ausarbeitung; eine Kompensation von Teilprüfungen ist nicht möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die/das a) Vorlesung aus einer Klausur 80min b) Seminar aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats				
	Form der Wiederholungsprüfung	120minütige Klausur <u>30 min. mündliche Prüfung</u>				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe:			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30					

Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-11 Diagnostik folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-11	Diagnostik	3./4. Sem	12 CP	
Modulbezeichnung	Diagnostik			
Modulcode	06-BG-BA-11			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba Bewegung und Gesundheit / 3. und 4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Neumann			
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-04, BG-BA-06			
Kompetenzziele	Die Studierenden haben einen Überblick über das breite Repertoire diagnostischer Verfahren in der Sportwissenschaft und Sportmedizin. Sie können Untersuchungsverfahren für die Beurteilung unterschiedlicher konditioneller und koordinativer Leistungsvoraussetzungen adäquat auswählen und Testprotokolle adressatengerecht anwenden. Sie sind vertraut mit den spezifischen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie können erhobene Messdaten gängigen Standards entsprechend auswerten und interpretieren.			
Modulinhalte	Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung, Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Krafffähigkeiten; Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen, Datenerhebung und –auswertung, Anwendung statistischer Verfahren, Report;			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Seminare 75%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Grundlagen der Diagnostik im Sport	30	45	30 105
	S1 Sportmedizinische Diagnostik	30	45	10 85
	S2 Bewegungswissenschaftliche Diagnostik	30	45	10 85
	S3 Trainingswissenschaftliche Diagnostik	30	45	10 85
	Summe	120	180	30 360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Referat und Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik (45 min) S2+3: jeweils ein Protokoll einer Diagnostik in den Seminaren Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik (6-8 Seiten)		
	Bildung der Modulnote	1/3 Protokoll Bewegungswissenschaftliche Diagnostik 1/3 Protokoll Trainingswissenschaftliche Diagnostik 1/3 Referat/Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik		
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V S1	SoSe: S2 S3
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; S: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Änderung:

BG-BA-11	Diagnostik	3./4. Sem	12 CP		
Modulbezeichnung	Diagnostik				
Modulcode	06-BG-BA-11				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba Bewegung und Gesundheit / 3. und 4. Semester <u>BA, 3./4. Semester</u>				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Neumann <u>Prof. Dr. Hermann Müller</u>				
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-04, BG-BA-06				
Kompetenzziele	Die Studierenden haben einen Überblick über das breite Repertoire diagnostischer Verfahren in der Sportwissenschaft und Sportmedizin. Sie können Untersuchungsverfahren für die Beurteilung unterschiedlicher konditioneller und koordinativer Leistungsvoraussetzungen adäquat auswählen und Testprotokolle adressatengerecht anwenden. Sie sind vertraut mit den spezifischen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie können erhobene Messdaten gängigen Standards entsprechend auswerten und interpretieren.				
	<u>Die Studierenden können diagnostische Verfahren im Rahmen von Bewegung und Gesundheit ausgehend von dem jeweiligen Einsatzszenario auf ihre Eignung hin beurteilen, in geeigneter Weise umsetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)entwickeln. Sie sind vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie kennen die spezifischen Probleme, aber auch mögliche Lösungswege. Sie sind in der Lage, die erhobenen Daten adäquat auszuwerten und daraus resultierende Folgemaßnahmen zu benennen.</u>				
Modulinhalte	Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung, Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kräftfähigkeiten; Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen, Datenerhebung und –auswertung, Anwendung statistischer Verfahren, Report;				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Seminare 75%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe	
	V Vorlesung Grundlagen der Diagnostik im Sport	30	45 <u>30</u>	30	105 <u>90</u>
	S1 Sportmedizinische Diagnostik	30	45 <u>30</u>	<u>30</u>	40 <u>85</u> <u>90</u>
	S2 Bewegungswissenschaftliche Diagnostik	30	45 <u>30</u>	<u>30</u>	40 <u>85</u> <u>90</u>
	S3 Trainingswissenschaftliche Diagnostik	30	45 <u>30</u>	<u>30</u>	40 <u>85</u> <u>90</u>
	Summe	120	180 <u>120</u>	<u>30</u> <u>120</u>	30 <u>360</u>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Referat und Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik (45 min) S2+3: jeweils ein <u>Präsentation</u> /Protokoll einer Diagnostik in den Seminaren Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik (6-8 Seiten)			
	Bildung der Modulnote	$\frac{1}{3}$ Referat/Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik $\frac{1}{3}$ <u>Präsentation</u> /Protokoll Bewegungswissenschaftliche Diagnostik $\frac{1}{3}$ <u>Präsentation</u> /Protokoll Trainingswissenschaftliche Diagnostik			
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: <u>V₁ S1</u>	SoSe: <u>S2₁ S3</u>	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; S: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

XIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-12 Krafttraining folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-12		Krafttraining		3./4. Sem	6 CP	
Modulbezeichnung		Krafttraining				
Modulcode		06-BG-BA-12				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BSc Bewegung und Gesundheit / 3. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hermann Müller				
Teilnahmevoraussetzungen		BG-BA-06				
Kompetenzziele	Die Studierenden können Krafttraining (KT) theoriegeleitet für unterschiedliche Zielgruppen planen, durchführen und auswerten. Sie kennen wesentliche Anpassungsvorgänge und die daran orientierten Trainingsmethoden. Darüber hinaus können sie auf dem Markt angebotene Krafttrainingsprogramme insbesondere vor dem Hintergrund des Einsatzes auch bei Patienten unterschiedlicher Erkrankungen und Schweregrade kritisch bewerten.					
Modulinhalte	(Theorie) Kraft als motorische Fähigkeit, morphologische Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, neuronale Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, Biomechanische Aspekte der Kraftproduktion, Krafttrainingsmethoden, Belastungssteuerung im KT, Kraftdiagnostik, Periodisierungsmodelle, KT im Fitness- und Freizeitsport, präventives KT, KT mit Kindern und Jugendlichen; (Praxis) Erproben und reflektieren unterschiedlicher Kraftübungen, Belastungsintensitäten und Programmgestaltungen; gerätegestütztes KT, KT mit Kleingeräten und freien Gewichten, Zirkeltraining.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 50% Seminar 50%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung „Krafttraining“	30	45	15	15	05
	SP Sportpraxis Krafttraining	30	30		15	75
	Summe	60	75	15	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	VL: Klausur (60min) Seminar: (i) Ausarbeitung eines Krafttrainingsprogramms (Zielgruppe/-person, Übungsanalyse und -abfolge, Belastungsparameter) und (ii) Demonstrationsprüfung (15 min)				
	Bildung der Modulnote	Klausur 40 %; Seminar (i) Ausarbeitung 40 %, (ii) Demonstrationsprüfung 20 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die selbst gestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zur Vorlesung geleistet werden.					

Änderung:

BG-BA-12	Krafttraining	3./4. Sem	6 CP			
Modulbezeichnung	Krafttraining					
Modulcode	06-BG-BA-12					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSe Bewegung und Gesundheit / 3. Semester <u>BA, 3./4. Semester</u>					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06					
Kompetenzziele	Die Studierenden können Krafttraining (KT) theoriegeleitet für unterschiedliche Zielgruppen planen, durchführen und auswerten. Sie kennen wesentliche Anpassungsvorgänge und die daran orientierten Trainingsmethoden. Darüber hinaus können sie auf dem Markt angebotene Krafttrainingsprogramme insbesondere vor dem Hintergrund des Einsatzes auch bei Patienten unterschiedlicher Erkrankungen und Schweregrade kritisch bewerten.					
Modulinhalte	<p>(Theorie) Vorlesung: Kraft als motorische Fähigkeit, morphologische Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, neuronale Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, Biomechanische Aspekte der Kraftproduktion, Krafttrainingsmethoden, Belastungssteuerung im KT, Kraftdiagnostik, Periodisierungsmodelle, KT im Fitness- und Freizeitsport, präventives KT, KT mit Kindern und Jugendlichen;</p> <p>(Praxis) Erproben und reflektieren unterschiedlicher Kraftübungen, Belastungsintensitäten und Programmgestaltungen; gerätegestütztes KT, KT mit Kleingeräten und freien Gewichten, Zirkeltraining.</p> <p><u>Seminar: Erproben und Reflektieren unterschiedlicher Kraftübungen, Belastungsparameter und Programmgestaltungen; gerätegestütztes KT, KT mit Kleingeräten und freien Gewichten.</u></p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung „Krafttraining“	30	45 30	15	15 30	05 90
	SP S Sportpraxis Seminar Krafttraining	30	30	30	15	75 90
	Summe	60	75 60	45 30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	VL: Klausur (60min) Seminar: (i) Ausarbeitung eines Krafttrainingsprogramms (Zielgruppe/ person, Übungsanalyse und -abfolge, Belastungsparameter) und (ii) Demonstrationsprüfung (15 min) <u>S: (i) Präsentation; (ii) Übungsanalysen; (iii) Demonstrationsprüfung (15min)</u>				
	Bildung der Modulnote	Klausur 40 %; Seminar (i) <u>Präsentation 10%, (ii) Ausarbeitung 40 %, (ii) 20%; (iii) Demonstrationsprüfung 20 % 30%</u>				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die selbst gestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zur Vorlesung geleistet werden.					

XIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-13 Berufsfeldpraktikum folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-13	Berufsfeldpraktikum	4. + 5. Sem.	12 CP																																				
Modulbezeichnung	Berufsfeldpraktikum																																						
Modulcode	06-BG-BA-13																																						
FB / Fach / Institut	06 / Sportwissenschaft																																						
Verwendet im Studiengang / Semester	BA Bewegung und Gesundheit 4. + 5. Semester																																						
Modulverantwortliche/r	Vorsitzender des Praktikumsausschusses																																						
Teilnahmevoraussetzungen	Bewilligter Praktikumsantrag, Besuch der Informationsveranstaltung																																						
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in sportwissenschaftliche Tätigkeits- und Berufsfelder • Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten • Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung) • Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen 																																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • In einer einführenden Veranstaltung erfolgt die Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Tagebuchführung, Berichtsabfassung bzw. Außerdem ist vorab eine Informationsveranstaltung mit Vertretern der jeweiligen Praktikumsstätten vorgesehen. • Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Sportwissenschaft • Besuch einer Berufspraktikerveranstaltung oder eines Berufspraktikerkongresses (z.B. DVS Gesundheitskongress, DGPR-Tagung etc.) 																																						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil																																							
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits																																					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">A Praktikum</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th>Summe</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PR</td> <td>Berufsfeldpraktikum</td> <td>320</td> <td>15</td> <td>15</td> <td></td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>V</td> <td>Berufsfeldpraktikerveranstaltung</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>10</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td> <td>330</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>0</td> <td>360</td> </tr> </tbody> </table>				A Praktikum		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				PR	Berufsfeldpraktikum	320	15	15		350	V	Berufsfeldpraktikerveranstaltung	10				10	Summe		330	15	15	0	360	
			A Praktikum		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe																																
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																																			
	PR	Berufsfeldpraktikum	320	15	15		350																																
V	Berufsfeldpraktikerveranstaltung	10				10																																	
Summe		330	15	15	0	360																																	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Bewilligter Praktikumsantrag, Bescheinigung der Praktikumeinrichtung , Erstellen einer Praktikumskarteikarte (im Rahmen des Berichts)																																					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion)																																					
	Bildung der Modulnote	Benotung des Berichts, Beurteilung durch die Praktikumeinrichtung																																					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.																																					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 60 minütige mündliche Wiederholungsprüfung über die Praktikumsstätigkeit durchgeführt.																																					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 8 Vollzeitwochen oder 16 Teilzeitwochen	WiSe: SoSe:																																				
Aufnahmekapazität	60																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																						

Änderung:

BG-BA-13	Berufsfeldpraktikum	4. + 5. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Berufsfeldpraktikum			
Modulcode	06-BG-BA-13			
FB / Fach / Institut	06 / Sportwissenschaft FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA Bewegung und Gesundheit 4. + 5. Semester BA, 4./5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Vorsitzender des Praktikumsausschusses			
Teilnahmevoraussetzungen	Bewilligter Praktikumsantrag, Besuch der Informationsveranstaltung BG-BA-01, BG-BA-02, BG-BA-03, BG-BA-04, BG-BA-05, BG-BA-06, BG-BA-09			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in sportwissenschaftliche Tätigkeits- und Berufsfelder Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung) Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen 			
Modulinhalte	<p>• In einer einführenden Veranstaltung erfolgt die Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Tagebuchführung, Berichtsabfassung bzw. Außerdem ist vorab eine Informationsveranstaltung mit Vertretern der jeweiligen Praktikumsstätten vorgesehen.</p> <p>• Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Sportwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch einer einführenden Informationsveranstaltung zur Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Praktikumsberichtsabfassung, Beurteilungskriterien. Außerdem sollen in diese Veranstaltung Vertreter der jeweiligen Praktikumsstätten eingebunden werden Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern im Zusammenhang von Bewegung und Gesundheit Besuch einer Berufspraktikerveranstaltung oder eines Berufspraktikerkongresses (z.B. DVS Gesundheitskongress, DGPR-Tagung etc.) 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Praktikum a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	V Berufsfeldpraktikerveranstaltung	10		
	PR Berufsfeldpraktikum	320	15	15
	V Berufsfeldpraktikerveranstaltung	40		
	Summe	330	15	15
				0
				360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Besuch der Informationsveranstaltung , Bewilligter Praktikumsantrag, Bescheinigung der Praktikumeinrichtung, Erstellen einer Praktikumskarteikarte (im Rahmen des Berichts)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion)		
	Bildung der Modulnote	Benotung des Berichts, Beurteilung durch die Praktikumeinrichtung Das Modul wird als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums von der Praktikumsstelle schriftlich in Form des Beurteilungsbogens bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen und mit „bestanden“ bewertet wurde.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht mit mindestens ausreichend „bestanden“ bewertet, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 60 minütige mündliche Wiederholungsprüfung über die Praktikumsstätigkeit durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 8 Vollzeitwochen oder 16 Teilzeitwochen		WiSe: SoSe:
		Praktikum ist teilbar (min. Dauer 2 Wo)		
Aufnahmekapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Vor Studienbeginn absolvierte Praktika können in diesem Modul nicht angerechnet werden.			

XV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-14 Sport und Prävention folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-14	Sport und Prävention			5./6. Sem	9 CP	
Modulbezeichnung	Sport und Prävention					
Modulcode	06-BG BA-14					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; Pathophysiologie; Internistische Sporttherapie					
Kompetenzziele	Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Kindes- und Jugendalter. Sie gewinnen einen Überblick über den Prozess des Alterns und der damit verbundenen Einschränkungen physiologischer Ressourcen. Es werden Kenntnisse zur Stellung der Prävention im Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden bekommen Einblicke in gesundheitspädagogische Aspekte zur Verbesserung der Adhärenz in Trainingsprogrammen (Gesundheitscoaching des Einzelnen und der Gruppe)					
Modulinhalte	<p>In dem 2stündigen Seminar wird die Relevanz körperlicher Aktivität für eine gesunde kindliche Entwicklung thematisiert. Außerdem wird über aktuelle Probleme, wie z.B. Kinderadipositas, und mögliche Interventionsstrategien informiert. Im zweiten Seminar erfolgt eine Darstellung der Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die Prävention einer Reihe von altersassoziierten Erkrankungen. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von altersspezifischer Belastung und Belastbarkeit thematisiert. Schließlich werden die Hierarchieebenen der Prävention thematisiert sowie die Abrechenbarkeit präventiver Leistungen behandelt.</p> <p>Im begleitenden Praxisseminar erwerben die Studierenden Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen, verschiedene Formen körperlicher Aktivität (z.B. Tanztherapie) zielgruppenorientiert zur Prävention innerer Erkrankungen einzusetzen. Hierzu gehören ebenso gezielte Trainingsmaßnahmen für spezifische Zielgruppen, wie z.B. Behinderte und Tumorpatienten, um ein ressourcenorientiertes Aufbautraining zu entwickeln. Im alternativ angebotenen Seminar Aqua-Sport werden alle diese Kenntnisse rund um das Medium Wasser vermittelt. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden in den Anwendungs- und Bewegungsfeldern gleichsam vermittelt und im praktischen Vollzug nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Übungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 50% Seminar 25% Sportpraktischer Kurs 25%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V1 Einführung in die Gesundheitswissenschaften	30	40			70
	V2 Sport im Alternsgang	15	25			40
	S Wahlweise Seminar "Senioren-sport" oder „Kinder- und Jugendsportmedizin“	30	50	30		110
	SP Wahl-Praxisseminar „Aqua-Sport“ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	20			50
	Summe	90	120	60	0	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Module Pathophysiologie und Internistische Sporttherapie				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S: jeweils Referat und Hausarbeit; SP: Demonstration				
	Bildung der Modulnote	30% Klausurnote V1, 20% Klausurnote V2, 30% Referat und Ausarbeitung, 20% Demonstrationsprüfung Eine Kompensation ist nicht möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die a) 80 bzw. 40min. Klausurwiederholung b) schriftliche Hausarbeit innerhalb eines Monats c) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.				

	Form der Wiederholungsprüfung	120min Klausur
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester WiSe: V2 + SP SoSe: V1 + SP
Aufnahmekapazität	30	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Änderung:

BG-BA-14	Sport und Prävention	5./6. Sem	9 CP
Modulbezeichnung	Sport und Prävention		
Modulcode	06-BG BA-14		
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, L3 Sport <u>5./6. Semester</u>		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren		
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; Pathophysiologie; Internistische Sporttherapie		
Kompetenzziele	<p>Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Kindes- und Jugendalter. Sie gewinnen einen Überblick über den Prozess des Alterns und der damit verbundenen Einschränkungen physiologischer Ressourcen. Es werden Kenntnisse zur Stellung der Prävention im Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden bekommen Einblicke in gesundheitspädagogische Aspekte zur Verbesserung der Adhärenz in Trainingsprogrammen (Gesundheitscoaching des Einzelnen und der Gruppe)</p> <p><u>Den Teilnehmern werden mit den geistigen, körperlichen, psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit einer Gesellschaft konfrontiert. Sie erhalten einen Überblick über das deutsche Gesundheitssystem als auch Systeme anderer Länder. Gesundheitspolitische und –ökonomische Aspekte sollen erarbeitet werden, außerdem werden Aspekte der Versorgungsforschung thematisiert. Es werden Kenntnisse zur Stellung der Prävention im Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden bekommen Einblicke in gesundheitspädagogische Aspekte zur Verbesserung der Adhärenz in Trainingsprogrammen (Gesundheitscoaching des Einzelnen und der Gruppe). Die Teilnehmer bekommen schließlich einen Einblick in die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen vom Kindes- und Jugendalter bis zum Senioren. Sie gewinnen einen Überblick über den Prozess des Alterns und der damit verbundenen Einschränkungen physiologischer Ressourcen.</u></p>		
Modulinhalte	<p>In dem 2stündigen Seminar wird die Relevanz körperlicher Aktivität für eine gesunde kindliche Entwicklung thematisiert. Außerdem wird über aktuelle Probleme, wie z.B. Kinderadipositas, und mögliche Interventionsstrategien informiert. Im zweiten Seminar erfolgt eine Darstellung der Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die Prävention einer Reihe von altersassoziierter Erkrankungen. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von altersspezifischer Belastung und Belastbarkeit thematisiert. Schließlich werden die Hierarchieebenen der Prävention thematisiert sowie die Abrechenbarkeit präventiver Leistungen behandelt.</p> <p><u>In der einführenden Vorlesung geht es um die Analyse, Bewertung und Organisation von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung und ihrer Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln. Die einstündige Vorlesung behandelt die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Lebensverlauf. In den 2stündigen Seminaren wird die Relevanz körperlicher Aktivität für eine gesunde kindliche Entwicklung thematisiert. Außerdem wird über aktuelle Probleme, wie z.B. Kinderadipositas, und mögliche Interventionsstrategien informiert. Alternativ erfolgt eine Darstellung der Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die Prävention einer Reihe von altersassoziierter Erkrankungen. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von altersspezifischer Belastung und Belastbarkeit thematisiert. Schließlich werden die Hierarchieebenen der Prävention thematisiert sowie die Abrechenbarkeit präventiver Leistungen behandelt.</u></p> <p><u>Im begleitenden Praxisseminar erwerben die Studierenden Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen, verschiedene Formen körperlicher Aktivität (z.B. Tanztherapie) zielgruppenorientiert zur Prävention innerer Erkrankungen einzusetzen. Hierzu gehören ebenso gezielte Trainingsmaßnahmen für spezifische Zielgruppen, wie z.B. Behinderte und Tumorkranke, um ein ressourcenorientiertes Aufbaustraining zu entwickeln. Im alternativ angebotenen Seminar Aqua-Sport werden alle diese Kenntnisse rund um das Medium Wasser vermittelt.</u></p> <p><u>Im Seminar "Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport" werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Umsetzung eines gezielten und umfassenden Trainings für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen in der Natur vermittelt. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden in den Anwendungs- und Bewegungsfeldern gleichsam vermittelt und im praktischen Vollzug nachvollziehbar.</u></p>		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 50% Seminar 25%		

		Sportpraktischer Kurs 25%					
Workload insgesamt		270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	V1	Einführung in die Gesundheitswissenschaften	30	40 30		15	70 75
	V2	Sport im Alternsgang	15	25 30		15	40 60
	S	Wahlweise Seminar "Senioren-sport" oder „Kinder- und Jugendsport-medizin“	30	50 30	30	15	140 75
	SP	Wahl-Praxisseminar „Aqua-Sport“ „ <u>Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport</u> “ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	20 15		15	50 60
Summe		90 105	120 105	60 30	0 30	270	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Module Pathophysiologie und Internistische Sporttherapie					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S: jeweils Referat und Hausarbeit; SP: Demonstration					
	Bildung der Modulnote	30% Klausurnote V1, 20% Klausurnote V2, 30% Referat und Ausarbeitung, 20% Demonstrationsprüfung; Eine Kompensation ist nicht möglich. <u>eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und zwischen den Seminaren möglich.</u>					
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die a) 80 bzw. 40min. Klausurwiederholung b) schriftliche Hausarbeit innerhalb eines Monats c) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.					
	Form der Wiederholungsprüfung	120minütige Klausur 30 min. mündliche Prüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V2 + SP	SoSe: V1 + SP			
Aufnahmekapazität	30						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

XVI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-15 Bewegungsstörungen folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-15	Bewegungsstörungen	5. Sem	9 CP	
Modulbezeichnung	Bewegungsstörungen			
Modulcode	06-BG-BA-15			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA 5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Bewegungswissenschaft			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen in den Bereichen Ätiologie, Diagnose und Intervention neurologischer Bewegungsstörungen			
Modulinhalte	Die Basiskenntnisse in Bewegungswissenschaft werden hinsichtlich methodischer Schwerpunkte bei der Bewegungsanalyse vertieft. Es werden Kenntnisse über die zentralen neurologisch definierten Bewegungsstörungen (Schlaganfall, Parkinson, cerebelläre Störungen) vermittelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen bezgl. sporttherapeutischer Verfahren bei Bewegungsstörungen.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Übung 75%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Bewegungsstörungen	15	30	30 30 150
	Ü Übung Bewegungsanalyse	15	30	30 15 90
	Ü Übung Neurologische Bewegungstherapie	30	30	15 75
	Summe	60	90	60 60 270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Bestehen der Module Bewegungswissenschaft und Motorische Entwicklung		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Modulabschließende Klausur (120 Minuten)		
	Bildung der Modulnote	Note aus der Klausur		
	Form der Ausgleichsprüfung	120-minütige Klausur		
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü Bewegungsanalyse: 15; Ü Neurol. Bewegungstherapie: 22			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Änderung:

BG-BA-15	Bewegungsstörungen	5. Sem	9 CP			
Modulbezeichnung	Bewegungsstörungen					
Modulcode	06-BG-BA-15					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA , 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Bewegungswissenschaft					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen in den Bereichen Ätiologie, Diagnose und Intervention neurologischer Bewegungsstörungen					
Modulinhalte	Die Basiskonzepte in Bewegungswissenschaft werden hinsichtlich methodischer Schwerpunkte bei der Bewegungsanalyse vertieft. Es werden Kenntnisse über die zentralen neurologisch definierten Bewegungsstörungen (Schlaganfall, Parkinson, cerebelläre Störungen) vermittelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen bezgl. sporttherapeutischer Verfahren bei Bewegungsstörungen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Übung 75%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung Bewegungsstörungen	15	30	30	30 <u>60</u>	150 <u>105</u>
	Ü Übung Bewegungsanalyse	15	30	30	15	90 <u>75</u>
	Ü Übung Neurologische Bewegungstherapie	30	30	<u>30</u>	15	75 <u>90</u>
	Summe	60	90	60	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Bestehen der Module Bewegungswissenschaft und Motorische Entwicklung				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Modulabschließende Klausur (120 Minuten)				
	Bildung der Modulnote	Note aus der Klausur				
	Form der Ausgleichsprüfung	120-minütige Klausur				
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester				
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; <u>Ü</u> : Bewegungsanalyse: 15 <u>20</u> ; <u>Ü</u> : Neurologische Bewegungstherapie: 22					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

XVII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-16 Trainingsevaluation folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-16	Evaluation von Trainingsprogrammen	5./6. Sem	9 CP			
Modulbezeichnung	Evaluation von Trainingsprogrammen					
Modulcode	06-BG-BA-16					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba Bewegung und Gesundheit / 5. und 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06, BG-BA-12					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden, um unterschiedliche trainings- und bewegungsbezogene Interventionen hinsichtlich ihrer Wirkung und Effizienz bewerten zu können. Die Studierenden kennen Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller Leistungsvoraussetzungen. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den Anforderungen an eine sporttherapeutische Beratung in Firmen und Betrieben unter Berücksichtigung von Organisationsabläufen, Ökonomie und Gesundheitsmanagement.					
Modulinhalte	Die Studierenden lernen im theoretischen Teil die Grundlagen der trainingswissenschaftlichen Evaluation. Bearbeitet werden die Themen „wissenschaftliche und formale Kriterien“, „Zielexplication und Bewertungskriterien“, „Evaluatoren“, „begleitende und abschließende Evaluation“, „Operationalisierung von Trainingswirkungen“, „Effektgrößenbestimmung“. Im praktischen Teil (Ü und SP1) werden unter Anleitung kleinere Evaluationsstudien geplant durchgeführt, ausgewertet und präsentiert. Um den Evaluationsprozess aus beiden Perspektiven kennen zu lernen erproben und reflektieren die Studierenden unterschiedliche Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer anhand gesundheitsrelevanter Sportarten bzw. Bewegungsformen (u.a. Nordic-Walking, Laufen, Radfahren). Im Wahlteil (SP2) werden Aspekte von gesundheitsorientierten Training im Bereich der Outdoor-Sportarten vertieft. Alternativ geht es im Praxisseminar „Sportangebote in und für Betriebe(n)“ darum, die Einsatzmöglichkeiten von Sporttherapeuten im betrieblichen Umfeld zu skizzieren. Anhand von Fallbeispielen werden hierzu Situationsanalysen durchgeführt, Präventionsprogramme erarbeitet und Aspekte der Trainingsberatung thematisiert.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 17% Übung 17% Sportpraktische Kurse 66%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe		
	V Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30	45		
	Ü Seminar zur Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30	15	60	
	SP1 Seminar „Ausdauertraining“	30	30	15	75	
	SP2 Seminar „Evaluation im Gesundheitssport“	30	45	15	90	
	Summe	90	135	15	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungform(en) (Umfang)	S2: Evaluation eines Ausdauerprogramms; schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) S3: Präsentation (15-30 min)				
	Bildung der Modulnote	S2: Evaluation, schriftliche Ausarbeitung 60%; S3: Präsentation: 40%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V, S1, S2 SoSe: S3			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S1/S2/S3: 30;					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Vorlesung und Seminar 1 sind als gekoppelte Veranstaltungen im selben Semester zu belegen. Die selbstgestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zum Seminar 1 geleistet werden.
----------	---

Änderung:

BG-BA-16	Evaluation von Trainingsprogrammen <u>Trainingsevaluation</u>	5./6. 4./5. Sem	9 CP			
Modulbezeichnung	Evaluation von Trainingsprogrammen <u>Trainingsevaluation</u>					
Modulcode	06-BG-BA-16					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Ba Bewegung und Gesundheit / 5. und 6. Semester <u>BA, 4./5. Semester</u>					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06, BG-BA-12					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden, um unterschiedliche trainings- und bewegungsbezogene Interventionen hinsichtlich ihrer Wirkung und Effizienz bewerten zu können. Die Studierenden kennen Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller Leistungsvoraussetzungen. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den Anforderungen an eine sporttherapeutische Beratung in Firmen und Betrieben unter Berücksichtigung von Organisationsabläufen, Ökonomie und Gesundheitsmanagement.					
Modulinhalte	<p>Die Studierenden lernen im theoretischen Teil die Grundlagen der trainingswissenschaftlichen Evaluation. Bearbeiten werden die Themen „wissenschaftliche und formale Kriterien“, „Zielerklärung und Bewertungskriterien“, „Evaluatoren“, „begleitende und abschließende Evaluation“, „Operationalisierung von Trainingswirkungen“, „Effektgrößenbestimmung“. Im praktischen Teil (Ü und SP1) werden unter Anleitung kleinere Evaluationsstudien geplant durchgeführt, ausgewertet und präsentiert. Um den Evaluationsprozess aus beiden Perspektiven kennen zu lernen erproben und reflektieren die Studierenden unterschiedliche Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer anhand gesundheitsrelevanter Sportarten bzw. Bewegungsformen (u.a. Nordic-Walking, Laufen, Radfahren). Im Wahlteil (SP2) werden Aspekte von gesundheitsorientierten Training im Bereich der Outdoor-Sportarten vertieft. Alternativ geht es im Praxisseminar „Sportangebote in und für Betriebe(n)“ darum, die Einsatzmöglichkeiten von Sporttherapeuten im betrieblichen Umfeld zu skizzieren. Anhand von Fallbeispielen werden hierzu Situationsanalysen durchgeführt, Präventionsprogramme erarbeitet und Aspekte der Trainingsberatung thematisiert.</p> <p><u>In der Vorlesung werden theoretische und empirische Grundlagen der trainingswissenschaftlichen Evaluation erarbeitet (u.a. wissenschaftliche und formale Kriterien, Zielerklärung und Bewertungskriterien, Evaluatoren, begleitende und abschließende Evaluation, Operationalisierung von Trainingswirkungen, Effektgrößenbestimmung). Im Seminar zur Vorlesung (S1) werden unter Anleitung Evaluationsstudien konzipiert und präsentiert. Im Seminar Ausdauertraining (S2) erproben und bewerten die Studierenden unterschiedliche Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer anhand gesundheitsrelevanter Sportarten bzw. Bewegungsformen (u.a. Nordic-Walking, Laufen, Radfahren). Im Wahlpflichtseminar (S3) werden Evaluationskonzepte für gesundheitsorientiertes Training in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erarbeitet und angewendet (z.B. Freizeit, Fitnessstudio, Betrieb, Prävention, Rehabilitation).</u></p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 17% <u>33%</u> Übung 17% Sportpraktische Kurse 66% Seminare <u>67%</u>					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	C selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe		
	V Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30	45		
	<u>Ü S1 Seminar zur Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“</u>	15	30	45 <u>60 45</u>		
	<u>SP4 S2 Seminar „Ausdauertraining“</u>	30	30	30 <u>45 90</u>		
	<u>SP2 S3 Seminar „Evaluation im Gesundheitssport“</u>	30	45 <u>30</u>	45 <u>30 90</u>		
	Summe	90	135 <u>120</u>	45 <u>60</u>	30 <u>30</u>	270

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine	
	Prüfungsfom(en) (Umfang)	S2: Evaluation eines Ausdauerprogramms; schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) S3: Präsentation (15-30 min)	
	Bildung der Modulnote	S2: Evaluation, schriftliche Ausarbeitung 60%; S3: Präsentation: 40%	
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalt durchgeführt. 30 min. mündliche Prüfung	
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V, S1, S2 S3 SoSe: S3 V, S1, S2
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S1/S2/S3: 30;		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Vorlesung und Seminar 1 sind als gekoppelte Veranstaltungen im selben Semester zu belegen. Die selbstgestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zum Seminar 1 geleistet werden.		

XVIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-17 Naturwissenschaftliche Grundlagen folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-17	Naturwissenschaftliche Grundlagen	3./4. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Naturwissenschaftliche Grundlagen		
Modulcode	06-BG BA-17		
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit /		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnis von der allgemeinen und anorganischen Chemie, insbesondere von Atomaufbau, Redoxreaktionen, Säure-Basen- Reaktionen, Anwendungen des Massenwirkungsgesetzes, Komplexchemie und Ionenreaktionen kennen einfache technologisch wichtige Reaktionen aus der anorganischen Chemie kennen chemische und physikalische Eigenschaften der wichtigsten organischen Stoffklassen 	<ul style="list-style-type: none"> können über grundlegende organische Reaktionen und deren Mechanismen diskutieren verstehen Grundzüge des Auf- und Abbaus von Nährstoffen haben theoretische Kenntnisse biochemischer Stoffwechselfvorgänge erkennen Zusammenhänge und Analogien in Assimilation und Dissimilation haben einen Überblick über funktionelle Grundlagen der Wirkungsweise von Enzymen 	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Stofftrennung, Elemente, Radioaktivität Elementarteilchen, Atomaufbau, Quantenmechanik Periodensystem, Charakteristika der Hauptgruppen Stoichiometrie, Massen- und Energieverhältnisse Gitterenergie, Coulomb-Energie Formalladungen, Löslichkeitsprodukt Wasserstoff als Zukunftsenergie, Sauerstoff Schädigung der Troposphäre, Ozon Redoxreaktionen, Gasgesetze Chem. Gleichgewichte Säure-Base-Theorie, pH-Wert, Puffer Ionen, Elektrochemie Chem. Bindung, Moleküle, Funktionelle Gruppen Alkane, Alkene, Alkohole, Ether, Thioether, Aldehyde, Ketone Licht-Absorption, Mesomerie Carbonsäuren, Lipide, aromatische Verbindungen, Amine 	<ul style="list-style-type: none"> Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide und Proteine Biochemische Reaktionen Enzymaktivität und Ionenmilieu Aufbau und Funktionen von ATP Aufbau und Funktionen von NAD(P)H Oxidation und Reduktion Photosynthese Synthese und Abbau von Kohlenhydraten Synthese und Abbau von Lipiden Aufbau von Biomembranen Stickstoff-Assimilation Synthese und Abbau von Aminosäuren Struktur und Funktionen der Proteine Nukleinsäuren Transkription und Translation 	

Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 100%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung "Chemie II"	60	60		30	30
	V Vorlesung "Biochemie I"	60	60			120
	Summe	120	120	0	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur ; V2: Klausur				
	Bildung der Modulnote	50% Klausurnote V1, 50% Klausurnote V2				
	Form der Ausgleichsprüfung	Klausur				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1	SoSe: V2		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-17	Naturwissenschaftliche Grundlagen	3./4. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Naturwissenschaftliche Grundlagen		
Modulcode	06-BG BA-17		
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Sportwissenschaft FB 06, Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit / BA, 3./4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> • können über grundlegende organische Reaktionen und deren Mechanismen diskutieren • verstehen Grundzüge des Auf- und Abbaus von Nährstoffen • haben theoretische Kenntnisse biochemischer Stoffwechselfvorgänge • erkennen Zusammenhänge und Analogien in Assimilation und Dissimilation • haben einen Überblick über funktionelle Grundlagen der Wirkungsweise von Enzymen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnis von der allgemeinen und anorganischen Chemie, insbesondere von Atomaufbau, Redoxreaktionen, Säure-Basen- Reaktionen, Anwendungen des Massenwirkungsgesetzes, Komplexchemie und Ionenreaktionen • kennen einfache technologisch wichtige Reaktionen aus der anorganischen Chemie • kennen chemische und physikalische Eigenschaften der wichtigsten organischen Stoffklassen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stofftrennung, Elemente, Radioaktivität • Elementarteilchen, Atomaufbau, Quantenmechanik • Periodensystem, Charakteristika der Hauptgruppen • Stoichiometrie, Massen- und Energieverhältnisse • Gitterenergie, Coulomb-Energie • Formalladungen, Löslichkeitsprodukt • Wasserstoff als Zukunftsenergie, Sauerstoff • Schädigung der Troposphäre, Ozon • Redoxreaktionen, Gasgesetze • Chem. Gleichgewichte • Säure-Base-Theorie, pH-Wert, Puffer • Ionen, Elektrochemie • Chem. Bindung, Moleküle, Funktionelle Gruppen • Alkane, Alkene, Alkohole, Ether, Thioether, Aldehyde, Ketone • Licht-Absorption, Mesomerie • Carbonsäuren, Lipide, aromatische Verbindungen, Amine 	<ul style="list-style-type: none"> • Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide und Proteine • Biochemische Reaktionen • Enzymaktivität und Ionenmilieu • Aufbau und Funktionen von ATP • Aufbau und Funktionen von NAD(P)H • Oxidation und Reduktion • Photosynthese • Synthese und Abbau von Kohlenhydraten • Synthese und Abbau von Lipiden • Aufbau von Biomembranen • Stickstoff-Assimilation • Synthese und Abbau von Aminosäuren • Struktur und Funktionen der Proteine • Nukleinsäuren • Transkription und Translation 	
	Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%	

Prozentanteil							
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden		b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung " Chemie II " "Allgemeine Chemie"	60	60		30 15	30 135	
	V Vorlesung "Biochemie I"	60	60		15	120 135	
	Summe	120	120	0	30	270	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur ; V2: Klausur					
	Bildung der Modulnote	50% Klausurnote V1, 50% Klausurnote V2					
	Form der Ausgleichsprüfung	Klausur					
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1	SoSe: V2			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

XIX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-18 Ernährungsphysiologie folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-18	Ernährungsphysiologie	5. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	BKÖ 10 Ernährungsphysiologie		
Modulcode	06-BG-BA-18		
FB / Fach / Institut	FB 09/Tierernährung/Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Edgar Weigand		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die stoffliche Zusammensetzung von Körper und Nahrung und Methoden ihrer Bestimmung • können Verdauung, Transport, Stoffwechselferwertung und Bewertung der Nährstoffe sowie die ernährungsphysiolog. Wirkung von Ballaststoffen beschreiben • haben Grundkenntnisse zum Energiehaushalt (Messverfahren, Bestimmungsgrößen, faktorielle Darstellung des Energiebedarfs, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Thermogenese) erworben • verstehen organspezifische Stoffwechselreaktionen auf Nahrung, Hunger und Fasten • haben Grundkenntnisse über wichtige Nahrungsquellen, Bioverfügbarkeit, Versorgungsstadien, Funktionen und Mangelsymptome von Vitaminen und Mineralstoffen erlangt • kennen ernährungsphysiolog. Methoden (Bilanz, kinetische Studien, biochem. und zellphysiolog. Marker) • erkennen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit 		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile von Nahrung und Körper • Allgemeine und methodische Konzepte der Ernährungsphysiologie • Kohlenhydrate, Proteine, Nucleinsäuren und Lipide: Verdauung, Einflussfaktoren, Absorption, Stoffwechselverwertung, physiolog. Wirkung, ernährungsphysiolog. Bewertung • Energiehaushalt: Methodik, Bestimmungs- und Einflussfaktoren, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Wärmehaushalt • Vitamine und Mineralstoffe (Mengen- und Spurenelemente): Charakteristik, Vorkommen in der Nahrung, biologische Wirksamkeit, Funktionen und Mangel, Versorgungsdiagnose 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung "Ernährungsphysiologie"	60	120			180
	Summe	60	120	0	0	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	100% Klausurnote				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-18	Ernährungsphysiologie	5. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	BKÖ 10 Ernährungsphysiologie		
Modulcode	06-BG-BA-18		
FB / Fach / Institut	FB 09/Tierernährung/Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor-Bewegung und Gesundheit <u>BA, 5. Semester</u>		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Edgar Weigand		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die stoffliche Zusammensetzung von Körper und Nahrung und Methoden ihrer Bestimmung • können Verdauung, Transport, Stoffwechselverwertung und Bewertung der Nährstoffe sowie die ernährungsphysiolog. Wirkung von Ballaststoffen beschreiben • haben Grundkenntnisse zum Energiehaushalt (Messverfahren, Bestimmungsgrößen, faktorielle Darstellung des Energiebedarfs, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Thermogenese) erworben • verstehen organspezifische Stoffwechselreaktionen auf Nahrung, Hunger und Fasten • haben Grundkenntnisse über wichtige Nahrungsquellen, Bioverfügbarkeit, Versorgungsstadien, Funktionen und Mangelsymptome von Vitaminen und Mineralstoffen erlangt • kennen ernährungsphysiolog. Methoden (Bilanz, kinetische Studien, biochem. und zellphysiolog. Marker) • erkennen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit 		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile von Nahrung und Körper • Allgemeine und methodische Konzepte der Ernährungsphysiologie • Kohlenhydrate, Proteine, Nucleinsäuren und Lipide: Verdauung, Einflussfaktoren, Absorption, Stoffwechselferwertung, physiolog. Wirkung, ernährungsphysiolog. Bewertung • Energiehaushalt: Methodik, Bestimmungs- und Einflussfaktoren, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Wärmehaushalt • Vitamine und Mineralstoffe (Mengen- und Spurenelemente): Charakteristik, Vorkommen in der Nahrung, biologische Wirksamkeit, Funktionen und Mangel, Versorgungsdiagnose 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung "Ernährungsphysiologie"	60	120 90		30	180
	Summe	60	120 90	0	0 30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	100% Klausurnote				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

XX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-19 Ernährung des Menschen folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-19	Ernährung des Menschen	6. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	Ernährung des Menschen		
Modulcode	BKÖ 13		
FB / Fach / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen / Inst. für Ernährungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit /		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold (Dozenten: Neuhäuser-Berthold, Kunz)		
Teilnahmevoraussetzungen	Chemie (BKÖ 01), Biochemie I (BKÖ 06), Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin, Ernährungsphysiologie (BKÖ 10)		

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Bedeutung, zu den Funktionen und zum Stoffwechsel von Nährstoffen im Menschen in Abhängigkeit vom Alter und verschiedenen physiologischen und pathophysiologischen Zuständen; • zum Vorkommen und zur Verfügbarkeit von Nährstoffen in Lebensmitteln sowie zur Nährstoffzufuhr im Rahmen der Ernährung – einschließlich verschiedener Ernährungsweisen; • zu den gesundheitlichen Folgen des Nährstoffmangels und der Versorgung mit Nährstoffen im Überfluss; • zur Erfassung des Versorgungszustandes mit den Nährstoffen; • zur Ermittlung des Nährstoffbedarfs, zu den Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr und zur Bedarfsdeckung in der Bevölkerung; <p>und können dieses Wissen in verschiedenen Bereichen der beruflichen Praxis einsetzen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der menschliche Körper und seine Zusammensetzung • Der Energiehaushalt und seine Regulation • Energieliefernde Nährstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) • Wasserhaushalt • Mineralstoffe und Spurenelemente • Vitamine 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	V Vorlesung "Ernährung des Menschen"	60	120			180
	Summe	60	120	0	0	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	100 % Klausurnote				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe:			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-19	Ernährung des Menschen	6. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	BKÖ 13 Ernährung des Menschen		
Modulcode	BKÖ 13 <u>06-BG-BA-19</u>		
FB / Fach / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen / Inst. für Ernährungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit / <u>BA, 6. Semester</u>		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold (Dozenten: Neuhäuser-Berthold, Kunz)		
Teilnahmevoraussetzungen	Chemie (BKÖ 01), Biochemie I (BKÖ 06), Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin, Ernährungsphysiologie (BKÖ 10)		

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Bedeutung, zu den Funktionen und zum Stoffwechsel von Nährstoffen im Menschen in Abhängigkeit vom Alter und verschiedenen physiologischen und pathophysiologischen Zuständen; • zum Vorkommen und zur Verfügbarkeit von Nährstoffen in Lebensmitteln sowie zur Nährstoffzufuhr im Rahmen der Ernährung – einschließlich verschiedener Ernährungsweisen; • zu den gesundheitlichen Folgen des Nährstoffmangels und der Versorgung mit Nährstoffen im Überfluss; • zur Erfassung des Versorgungszustandes mit den Nährstoffen; • zur Ermittlung des Nährstoffbedarfs, zu den Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr und zur Bedarfsdeckung in der Bevölkerung; <p>und können dieses Wissen in verschiedenen Bereichen der beruflichen Praxis einsetzen.</p>																			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der menschliche Körper und seine Zusammensetzung • Der Energiehaushalt und seine Regulation • Energieliefernde Nährstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) • Wasserhaushalt • Mineralstoffe und Spurenelemente • Vitamine 																			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 100%																		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits																		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>V Vorlesung "Ernährung des Menschen"</td> <td>60</td> <td>120 90</td> <td></td> <td>30</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>60</td> <td>120 90</td> <td>0</td> <td>0 30</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	V Vorlesung "Ernährung des Menschen"	60	120 90		30	180	Summe	60	120 90	0	0 30	180
		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe														
	V Vorlesung "Ernährung des Menschen"	60	120 90		30	180														
Summe	60	120 90	0	0 30	180															
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)																			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur																		
	Bildung der Modulnote	100 % Klausurnote																		
	Form der Ausgleichsprüfung																			
	Form der Wiederholungsprüfung																			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester SoSe:																		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																			
Unterrichtssprache	Deutsch																			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																			

XXI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul BG-BA-23 Bachelor-Arbeit folgende Fassung:

Bestehend:

BG-BA-23	Bachelor-Arbeit	6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Bachelor-Arbeit		
Modulcode	06-BG-BA-23		
FB / Fach / Institut	06 / Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	BA 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur		

Teilnahmevoraussetzungen		Siehe § 12 Spezielle Ordnung				
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten • eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten • eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen. 					
Modulinhalte	Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach. Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden werden darin unterstützt, die grundlegenden Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens auf die spezifische Problematik des gewählten Themas anzuwenden.					
Lernform(en)		Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	Bachelor-Arbeit			340		340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12			20
		Summe	8	12	340	0
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Exposé der geplanten Arbeit				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen				
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Bachelor-Arbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, kann eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorgelegt werden.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit mit veränderter Fragestellung				
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden			
Aufnahmekapazität	60 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Änderung:

BG-BA-23	Bachelor-Arbeit	6. Sem.	12 13 CP
Modulbezeichnung	Bachelor-Arbeit		
Modulcode	06-BG-BA-23		
FB / Fach / Institut	06 / Sportwissenschaft FB 06, Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur		
Teilnahmevoraussetzungen	Siehe § 12 Spezielle Ordnung		

Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten • eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten • eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen. 			
Modulinhalte	Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach. Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden werden darin unterstützt, die grundlegenden Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens auf die spezifische Problematik des gewählten Themas anzuwenden.			
Lernform(en)	Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	Bachelor-Arbeit			340 340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12	20
	<u>30 Versuchspersonenstunden</u>			<u>30</u> <u>30</u>
	Summe	8	12	340 <u>370</u> 0 <u>360</u> <u>390</u>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Exposé der geplanten Arbeit; <u>Nachweis von 30 Versuchspersonenstunden bei Abgabe der Bachelor-Arbeit</u>		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen		
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Bachelor-Arbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, kann eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorgelegt werden.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit mit veränderter Fragestellung <u>Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs.2 Satz 2 AllB</u>		
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden	
Aufnahmekapazität	60 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

XXI. In der Anlage 1 erhält der Studienverlaufsplan folgende Fassung:

Bestehend:

	1	2	3	4	5	6	
Lehrveranstaltung (2 SWS)	1	Sportmedizinische Grundlagen [6]		Pathophysiologie [6]			
	2	Funkt. Anatomie [9]			Internist. Sportth. [6]	Sport und Prävent. (Kinder, Jugend, Alter) [9]	
	3	Funktionsgymnastik	Physiotherapie	Körperarbeit	Praxis intern. Sportth.	Praxis neurol. Sportth.	Aqua-Sport / Zielgruppe
	4	Bewegungsw. [6]	Sportpsychologie [6]	Psychomot. Entwicklung und Förderung [9]		Motor. Störungen [9]	Thesis [12]
	5		Exercise Psychology			Bewegungsanalyse	
	6	Sportsoziologie/-pädagogik [9]		Diagnostik [12]	Bewegung		
	7	Sportpraxis		Sportmedizin	Training		
	8		Trainingswiss. [6]	Krafttraining [6]		Trainingsevaluat. [9]	
	9		Koordinationstraining	Krafttraining		Ausdauertraining	Betriebssp. / Outdoor
	10	Einf. Sportwiss. [9]	Statistik		Ernährung: [9]	Ernährungsphysiol. [6]	Ernähr. d. Mensch. [6]
	11	EDV Skills		Naturwissenschaftliche Grundlagen			
	12	Nebenfach [6]		Nebenfach [6]		Nebenfach [6]	

Praktikum [12] <small>(in der vorlesungsfreien Zeit vom 4ten zum 5ten Sem.)</small>
--

Änderung:

	1	2	3	4	5	6	
Lehrveranstaltung (2 SWS)	1	Sportmedizinische Grundlagen [6]		Pathophysiologie [6]		Sport und Prävention [9]	
	2	Funkt. Anatomie [9]			Sporttherapie [6]	Aqua-Sport/ Zielgruppen / Outdoorsport Seniorensport/ Kinder- und	
	3	Funktionsgymnastik	Physiotherapie		Intern. Sporttherapie/ Bewegungstherapie	Neurol. Bewegungsth.	
	4	Bewegungsw. [6]	Sportpsychologie [6]	Motorische Entwicklung [9]		Beweg.störungen [9]	Bachelor-Arbeit [12]
	5		Exercise Psychology	Körperarbeit	Psychomotorik	Bewegungsanalyse	
	6	Sportsoziologie/-pädagogik [9]		Diagnostik [12]	Bewegung		
	7	Sportengagement	Sportpraxis	Sportmedizin	Training		
	8		Trainingswiss. [6]	Krafttraining [6]	Trainingsevaluat. [9]		
	9		Koordinationstraining	Krafttraining	Ausdauertraining	Evaluation	
	10	Einf. Sportwiss. [9]	Statistik	Naturwissenschaftliche Grundlagen [9]		Ernährungsphysiol. [6]	Ernähr. d. Mensch. [6]
	11	EDV Skills		Allgemeine Chemie	Biochemie I		
	12	Nebenfach [6]		Nebenfach [6]		Nebenfach [6]	

Berufsfeldpraktikum [12] <small>(in der vorlesungsfreien Zeit vom 4ten zum 5ten Sem.)</small>
--